

Personalien

Landwirtschaft

Am 1. August 2019 übernahm **Qu Dongyu** aus China das Amt des Generaldirektors der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO). Qu ist der erste Chinese in diesem Amt und seit dem Jahr 2015 stellvertretender Minister für Landwirtschaft und Angelegenheiten des ländlichen Raums. Der promovierte Genetiker folgt auf den Brasilianer José Graziano da Silva (vgl. Personalien, VN, 4/2011, S. 178), der die Leitung der FAO seit dem Jahr 2012 innehatte. Der 55-jährige Qu setzte sich im ersten Wahlgang mit 108 der 191 abgegebenen Stimmen gegen die von der Europäischen Union (EU) unterstützte Kandidatin, die Französin Catherine Geslain-Lanéll, durch. Die ehemalige Leiterin der



Qu Dongyu
UN PHOTO: MARK GARTEN

Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) vereinigte 71 Stimmen auf sich, der von den USA favorisierte Kandidat aus Georgien, Davit Kirvalidze, erhielt zwölf Stimmen.

Sekretariat

Am 18. April 2019 wurde der Chilene **Fabrizio Hochschild** (vgl. Personalien, VN, 1/2017, S. 39) von UN-Generalsekretär António Guterres zum Sonderberater für die Vorbereitungen zum 75. Jubiläum der Vereinten Nationen ernannt. Hochschild war zuvor Beigeordneter Generalsekretär für Strategische Koordination im Exekutivbüro. In diesem Amt folgt ihm der Österreicher Volker Türk. Im Jahr 2016 war Hochschild stellvertretender Sonderbeauftragter der Mehrdimensionalen integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA).

Nicholas Koumjian aus den USA ist der erste Leiter des unabhängigen Untersuchungsmechanismus (IIM) für Myanmar, der am 27. September 2018 vom Menschenrechtsrat (HRC) in seiner Resolution 39/2 zur Situation der Menschen-

rechte der Rohingya-Volksgruppe und anderer Minderheiten in Myanmar eingerichtet wurde. Koumjian bringt mehr als 35 Jahre Erfahrung als Staatsanwalt in diese Position ein, unter anderem als internationaler Co-Ankläger in den außerordentlichen Kammern in den Gerichten Kambodschas zur Verfolgung der in der Zeit des Demokratischen Kampuchea begangenen Verbrechen (ECCC).



Workneh Gebeyehu Negewo
UN PHOTO: ESKINDER DEBEBE

Der Äthiopier und frühere Außenminister seines Landes (2016–2019) **Workneh Gebeyehu Negewo** wurde am 8. März 2019 zum Generaldirektor des Büros der Vereinten Nationen in Nairobi (UNON) benannt. Er folgt Hanna S. Tetteh aus Ghana, die im Dezember 2018 zur Sonderbeauftragten der Afrikanischen Union und zur Leiterin des Büros der Vereinten Nationen bei der Afrikanischen

Union (UNOAU) berufen wurde (vgl. Personalien, VN, 3/2019, S. 138). Gebeyehu war zuvor Verkehrsminister Äthiopiens (2013–2016) sowie Mitglied des Stadtrats von Addis Abeba (seit dem Jahr 2012) und des äthiopischen Parlaments (2005–2012).

Umwelt

Der Leiter des Deutschen Wetterdienstes **Gerhard Adrian** ist neuer Präsident der Weltorganisation für Meteorologie (WMO). Die Delegierten des WMO-Kongresses wählten ihn am 13. Juni 2019 zum Nachfolger des Kanadiers David Grimes, nachdem dieser zweimal die vierjährige Amtszeit übernommen hatte. Adrian ist der erste Deutsche in diesem Ehrenamt. Seit Juni des Jahres 2010 war er Ständiger Vertreter Deutschlands bei der WMO, seit dem Jahr 2011 Mitglied des Exekutivrats. Während sich sein Gegenkandidat, der US-Kollege Louis Uccellini, für eine »effektivere« Kooperation mit privaten Anbietern aussprach, macht sich Adrian für eine engere Zusammenarbeit staatlicher Dienste stark.

Zusammengestellt von
Juliane Pfordte.